

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Geschäftsführung
Frau Engels

Telefon: (0221) 221-91383

Fax: (0221) 221-91591

E-Mail: karin.engels@stadt-koeln.de

Datum: 14.07.2010

Niederschrift

über die **10. Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 01.07.2010, 16:00 Uhr bis 19:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Hupke GRÜNE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Roswitha Berscheid	GRÜNE
Herr Daniel Dahm	GRÜNE
Frau Dr. Birgitt Killersreiter	GRÜNE
Herr Marc Müller	GRÜNE
Frau Dr. Astrid Reimers	GRÜNE
Frau Dr. Regina Börschel	SPD
Herr Jürgen Hufen	SPD
Herr Rudolf Reiferscheid	SPD
Frau Elke von Netzer	SPD
Herr Bernhard Mevenkamp	CDU
Frau Erdmute Nauwerk	CDU
Frau Monika Wintner	CDU
Herr Lorenz Deutsch	FDP
Frau Maria Tillessen	FDP
Herr Peter Löwisch	DIE LINKE
Herr Karl-Heinz Jorris	pro Köln

Seniorenvertreterin

Frau Maria Flöge-Becker

Verwaltung

Herr Dr. Ulrich Höver
Frau Beate Stumm

Schriftführerin

Frau Karin Engels

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Markus Graf GRÜNE
Herr Wilhelm Schenk CDU

Herr Hupke begrüßt alle Anwesenden.

Herr Mevenkamp

-kündigt einen Dringlichkeitsantrag („Beweissicherungsverfahren für die romanische Basilika St. Gereon“) an, der gemeinsam mit der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellt wird und unter TOP 6.1.4 aufgenommen wird.

-bittet TOP 6.1.2 (Skater) zu vertagen, da die CDU-Fraktion die Stellungnahme der Verwaltung überprüfen will.

TOP 5.1.2 und 8.2 (Christophstraße) werden zusammen behandelt.

Zeitplan:

Ca. 16.10 bis 16.30 Uhr	TOP 2.1 (Sondernutzungssatzung), Fr. Klock, 32
Ca. 16.30 bis 16.45 Uhr	TOP A Glascontainer, Fr. Herzel, 57 und Hr. Polke, AWB
Ca. 16.45 bis 17.00 Uhr	alle TOP von 61, Hr. Gellissen, 8.3, 8.4, 8.5, 8.7, 8.16
Ca. 17.00 bis 17.15 Uhr	alle TOP von 32, Fr. Klock, 6.1.2, 8.8
Ca. 17.15 bis 18.30 Uhr	alle TOP 66, Hr. Bruckes und Hr. Kozubski, 4.2.1, 4.2.2, 4.3.2, 5.1.1, 5.1.2, 5.1.3, 5.1.4, 5.1.5, 5.1.6, 5.1.7, 5.1.12, 5.1.13, 5.1.14, , 5.1.16, 6.1.1, 8.2, 8.9, 8.10, 10.12
ca. 18.30 Uhr	TOP 8.21 (Rheinuferstr) Hr. Grimsehl, 69

Danach alle anderen TOP.

Sonstiges:

TOP 4.2.1 (Venloer Str.), 4.2.2 (Zickzackhaus) und 4.2.3 (Gereonshof), 4.3.2 (Eigelstein) werden mündlich beantwortet.

TOP 5.1.9 (Yitzhak-Rabin-Platz) ist ein Antrag aller Fraktionen.

Die nachträglichen Tagesordnungspunkte sind in die nachfolgende Tagesordnung eingefügt. Die so geänderte, bzw. ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A** Mängel an Glascontainern
Vortrag von Frau Herzel, Umwelt- und Verbraucherschutzamt und einem Vertreter der AWB

1 **Einwohnerfragestunde**

2 **Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 2.1 Anregung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln vom 15.04.2009 (Az.: 02-1600-8/10)
Sammelumdruck vom 02.06.2010
0919/2010

3 **Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen**

4 **Anfragen**

- 4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

- 4.1.1 Öffentlicher Raum, Werbung und Schilder
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 8. Sitzung am 29.04.2010
AN/0807/2010

Stellungnahme der Verwaltung
2500/2010

- 4.1.2 Zuständigkeit bei der Reinigung und Instandhaltung von unterirdischen Stadtbahnhaltestellen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 9. Sitzung am 27.05.2010
AN/0917 /2010

Stellungnahme der Verwaltung
2203/2010

- 4.1.3 Bahnbögen im Eigelsteinviertel
Anfrage der SPD-Fraktion
umgedruckt zur 9. Sitzung am 27.05.2010
AN/0971/2010

Stellungnahme der Verwaltung
2134/2010

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

4.2.1 Fahrradabstellanlagen Venloerstraße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1281/2010

4.2.2 Baustelle Gereonshof 22/Gereonskloster, sog. "Zickzackhaus"
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1282/2010

4.2.3 Bebauung "Gereonshof", Informationen für die Anwohner
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1283/2010

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

4.3.1 Unerlaubtes Grillen im Rheinpark
Anfrage von Herrn Jorris (pro Köln)
AN/1127/2010

Stellungnahme der Verwaltung
2658/2010

4.3.2 Fahrradverkehr Eigelstein
Anfrage von Herr Löwisch (Die Linke, Köln)
AN/1142/2010

4.3.3 Flüchtlingswohnheim Severinswall 16-20
Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke, Köln)
AN/1150/2010

Stellungnahme der Verwaltung
2637/2010

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1 Anträge der Fraktionen

5.1.1 Optimierung des Bürgersteigs in der Zülpicher Straße
Antrag der CDU-Fraktion
umgedruckt zur 8. Sitzung am 29.04.2010
AN/0703/2010

- 5.1.2 Anlegen einer Baumallee auf der Christophstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 8. Sitzung am 29.04.2010
AN/0730/2010
- 5.1.3 Fahrradabstellplätze am Hohenstaufenring bzw. südöstlichen Zülpicher Platz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 9. Sitzung am 27.05.2010
AN/0900/2010
- 5.1.4 Kurzzeitparken in der Bonner Straße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1113/2010
- 5.1.5 Schraffierung Krummer Büchel
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1140/2010
- 5.1.6 Biberstraße/Buschgasse und Quentelstraße/Buschgasse
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1141/2010
- 5.1.7 Fußgängerüberweg Jülicher Straße/Roonstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1161/2010
- 5.1.8 Baumscheiben Friesenplatz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1163/2010
- 5.1.9 Neugestaltung des Yitzhak-Rabin-Platz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1165/2010
- 5.1.10 Abfallbehälter im Bereich Andreaskloster
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1167/2010
- 5.1.11 Ersatzpflanzungen Friesenstraße/Magnusstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1169/2010
- 5.1.12 Einbahnstraßenregelung Friesenstraße
Antrag der FDP-Fraktion
AN/1173/2010

- 5.1.13 Mobiliar Bonner Straße und Chlodwigplatz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1192/2010
- 5.1.14 Bänke am Karl-Berbuer-Platz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1191/2010
- 5.1.15 Vergabe bezirksorientierter Mittel
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/1293/2010
- 5.1.16 Parkraumbewirtschaftung im Agnesviertel
Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/1314/2010
- 5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen
 - 5.2.1 Fuchs im Hansaplatz
AN/1129/2010
- 6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)**
 - 6.1 Anträge der Fraktionen
 - 6.1.1 Verfahren zur Erreichung von Barriere-Freiheit
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1155/2010
 - 6.1.2 Skater auf der Domplatte
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1175/2010

Stellungnahme der Verwaltung
2746/2010
 - 6.1.3 Toilette am Theodor-Heuss-Ring
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1168/2010
 - 6.1.4 Beweissicherungsverfahren für die romanische Basilika St. Gereon
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1337/2010

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

7.1 Aufhebung der Bezeichnung Frankenplatz in Altstadt/Nord
2404/2010

7.2 Pflanzung eines Baumes vor dem Giga-Center auf dem Hohenzollernring
2294/2010

7.3 Festlegung des Standortes für eine Plakatanschlagtafel der Firma Ströer
Media Deutschland GmbH & Co. KG am Gebäude Saarstr. 22
2480/2010
2480/2010

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Kunstwerk auf dem Aachener Weiher

8.1.2 Parkhaus an der Krebsgasse

8.1.3 Römerturm

8.1.4 Ampel an der Neusser Str./Ecke Baltharsarstr.

8.1.5 Platten auf dem Bahnhofsvorplatz

8.1.6 Kasten auf der Lindenallee/Ubierring

8.1.7 Mahnmal am Hansaplatz

8.1.8 Sachstand zum Brüsseler Platz

8.1.9 Geplantes Neubauprojekt am Gürzenich

8.2 Umgestaltung Christophstraße, Gereonstraße, Unter Sachsenhausen mit
Schutzstreifen für den Radverkehr und für einen Kreisverkehr Gereonstra-
ße/Mohrenstraße
1147/2009

Änderungsantrag Umgestaltung Christophstr., Gereonstr., Unter Sachsen-
hausen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

AN/1308/2010

- 8.3 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz
Sammelumdruck vom 19.05.2010
1940/2010
- 8.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord
Sammelumdruck vom 18.05.2010
1898/2010
- 8.5 Planungsrechtliche Sicherung des Höhenkonzepts der linksrheinischen Kölner Innenstadt
1966/2010
- 8.6 Beschluss über die Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16
Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord
Vorlage wird von der Tagesordnung genommen !
2052/2010
- 8.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd
Sammelumdruck vom 28.05.2010
1952/2010
- 8.8 2. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Agnesviertel
Sammelumdruck vom 02.06.2010
2108/2010
- 8.9 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen
hier: Kreuzung Roonstraße/Lindenstraße
Sammelumdruck vom 09.06.2010
0946/2010

Änderungsantrag zu Ersatz von Lichtsignalanlagen
Antrag der FDP-Fraktion
AN/1322/2010

- 8.10 Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-5030, Verlegung Opladener Straße
Sammelumdruck vom 09.06.2010
1368/2010
- 8.11 211. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
2195/2010
- 8.12 Schließung Kölner Hauptschulen
Sammelumdruck vom 14.06.2010
2105/2010
- 8.13 Anbau eines Aufzuges im Bürgerzentrum Deutz
Sammelumdruck vom 15.06.2010
1922/2010
- 8.14 Bürgerzentrum Deutz - Realisierung Integrations-Gastronomie durch Umbau der Küche
Sammelumdruck vom 15.06.2010
1929/2010
- 8.15 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: Gemeinnützige Trägergesellschaft Wichtel am Ring Unternehmergeinschaft
2221/2010
- 8.16 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbestätten hier: Förderantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium", Mitteleinstellung in den Haushalt und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
2107/2010
- 8.17 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII; hier: Klingelpänz e.V.
2245/2010
- 8.18 Auflösung der Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall 57, 50670 Köln - Altstadt-Nord, zum 31.07.2010
2444/2010
- 8.19 Generalinstandsetzung der Grundschule Gotenring 5, Köln-Deutz
Baubeschluss
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
2096/2010

- 8.20 Luftschadstoffmessung am Rheinufer
1812/2010
- 8.21 2. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn;
Querung der Rheinuferstraße mit einer Verkehrssignalanlage
Sammelumdruck vom 28.06.2010
1889/2010
- 8.22 Umschichtung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II - Erneuerung der
Fenster im Bürgerzentrum Alte Feuerwache
2577/2010

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

- 9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat
- 9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

10 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus frühe-
ren Sitzungen
 - 10.1.1 Ersatzbaum an der Ecke UKB/Im Krahenhof
2266/2010
 - 10.1.2 Erscheinungsbild Römerturm
 - 10.1.3 Fahrradabstellanlage und Litfaßsäule am Ebertplatz
1810/2010
 - 10.1.4 Beantwortung der Anfrage von Frau Dr. Reimers aus der Sitzung der Be-
zirksvertretung Innenstadt vom 29.04.2010 betr. Neuer Parkplatz im inneren
Grüngürtel Luxemburger Wall - TOP 4.1.1 - AN/0496/2010
2445/2010
 - 10.1.5 Hundekottütenspender am Hansaplatz
2530/2010

- 10.1.6 Parken im Klingelpützpark
- 10.1.7 Verstopfter Senkkasten Helenenwallstraße
- 10.1.8 Sachstand Südbahnhof
- 10.1.9 Zwischeninformation zur römischen Stadtmauer
- 10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung
- 10.3 Behinderung des Buslinien 132 und 133 durch die AWB
Nachtrag Halbjahresbericht II/2009
2142/2010
- 10.4 Optimierung der Verkehrsverhältnisse im Bereich Messekreisel und Umfeld
hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 11.05.2010,
TOP 4.3
2476/2010
- 10.5 Unfallgeschehen 2009 im Stadtbezirk Innenstadt
2427/2010
- 10.6 Baumpflanzung Agrippinaufer
TOP 5.1.6 in der 9. Sitzung vom 27.05.2010 - Antrag der Fraktion Bündnis
90/ Die Grünen
AN/0918/2010
2626/2010
- 10.7 Baumfällungen im Stadtbezirk Innenstadt
2629/2010
- 10.8 Klagemauer vor dem Kölner Dom/Schildergasse
2235/2010
- 10.9 Beschilderung Deutsche Fußballroute
2608/2010
- 10.10 Grillkohlenentsorgung
TOP 5.1.8 in der Sitzung vom 27.05.2010 - Dringlichkeitsantrag der Fraktion
Bündnis 90/ Die Grünen AN/0990/2010
2759/2010
- 10.11 Sponsoring von zwei TrimmFit-Geräten im Inneren Grüngürtel (Venloer Straße/Vogelsanger Straße)
2796/2010

- 10.12 Fahrradabstellenanlage Bonner Str. 16
- 10.13 Glascontainer "Am Salzmagazin"
2795/2010
- 10.14 Abfallbehälter am Deutzer Bahnhof
2837/2010
- 10.15 Abflüsse der Skater- und Basketballanlage im Klingelpützpark
TOP 8.1.3 in der Sitzung vom 27.05.2010 - Anfrage von Herrn Löwisch
2757/2010

II. Nichtöffentlicher Teil

1 Mitteilungen der Verwaltung

- 1.1 Reinigung des Parkplatzes Plankgasse
2840/2010

2 Anhörungen, Stellungnahmen und Entscheidungen

- 2.1 Musical Dome Köln
1469/2010

3 Berichte aus den Beiräten

- 3.1 Bericht aus dem Gestaltungsbeirat
- 3.2 Bericht aus dem Kunstbeirat

I. Öffentlicher Teil

A Mängel an Glascontainern Vortrag von Frau Herzel, Umwelt- und Verbraucherschutzamt und einem Vertreter der AWB

Frau Herzel, Umwelt- und Verbraucherschutzamt, verweist auf die Mitteilung unter TOP 10.13.

Herrn Hupke missfallen die eingehausten, heruntergekommenen Container an den Plätzen, die unter anderem Unterschlupf bieten für diverses Ungeziefer. Frau Herzel teilt mit, dass die Einhausungen zwar entfernt werden, aber dann leider nicht erneuert werden können. Herr Hupke schlägt einen Ortstermin vor.

Herr Löwisch fragt, wer die Säulen der Firma Decaux leert und wie oft dies geschieht. Frau Herzel teilt mit, dass mit der Leerung die Firma Remondis beauftragt ist. Im Eigelsteinviertel wird alle 2 bis 3 Wochen geleert; bei starker Überfüllung wird eine Zwischenleerung veranlasst, wenn dies bei der Straßen- oder Standortreinigung festgestellt wird. Herr Löwisch bittet um zusätzliche Leerung der 2 Säulen in der Marzellenstraße/Ecke Ursulastraße.

1 Einwohnerfragestunde

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

2 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Anregung zur Änderung der Sondernutzungssatzung der Stadt Köln vom 15.04.2009 (Az.: 02-1600-8/10) Sammelumdruck vom 02.06.2010 0919/2010

Herr Reiferscheid kann im Namen der SPD-Fraktion mit einer Breite von 0,62 m von erlaubnisfreien Werbemitteln leben, wenn eine Restgehwegbreite von 1,50 m bleibt, da er keinen großen Unterschied darin sieht, ob 0,50 m oder 0,62 m Werbemittel in den Gehweg hineinragen.

Frau Dr. Reimers hat die Argumentation der Verwaltung überzeugt, dass die Werbemittel aufgrund der Sondernutzungssatzung beseitigt werden können, sofern der Fußgängerweg zu schmal ist. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird der Vorlage zustimmen, wird aber Möglichkeiten überlegen, dass in Zukunft in sehr belebten Fußgängerbereichen, wie z.B. in der Severinstraße, Stopper nicht mehr zugelassen werden sollen.

Herr Mevenkamp sieht auf der einen Seite die Anliegen der Geschäftsleute, auf der anderen die optische Vermüllung der Innenstadt. Er spricht sich im Namen der CDU-Fraktion für eine Breite von 0,62 m bei einer Restgehwegbreite von 1,70 m aus.

Herr Dr. Höver zitiert Herrn Beigeordneten Dr. Walter-Borjans, der in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 10.06.2010 sagte, dass in der Praxis Überschreitungen der festgesetzten 50 cm nur geahndet werden, wenn weniger als 1,50 m Restgehwegbreite verbleiben.

Herr Löwisch ist der Ansicht, dass die Stopper überhand nehmen und plädiert dafür, dass die Bürgersteige durchgehend kontrolliert werden.

Frau Klock verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung. Die Verwaltung kontrolliert primär, ob die Restgehwegbreite ausreicht und die Sicherheit und Leichtigkeit des Fußgängerverkehrs nicht beeinträchtigt ist.

Herr Reiferscheid fasst die Überlegungen nach einer Pause zusammen.

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt dem Beschlussvorschlag zu mit dem Hinweis auf die Ausführungen der Verwaltung, die diese in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 10.06.2010 zur praktischen Handhabung gemacht hat.

Frau Berscheid kündigt einen gemeinsamen Antrag zu diesem Thema nach der Sommerpause an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt die Darstellung der Verwaltung zur Kenntnis und spricht sich gegen eine Änderung der Sondernutzungssatzung im Sinne der Eingabe aus.

Abstimmungsergebnis:

Die Bezirksvertretung Innenstadt stimmt dem Beschlussvorschlag zu mit dem Hinweis auf die Ausführungen der Verwaltung, die diese in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 10.06.2010 zur praktischen Handhabung gemacht hat.

3 Benennung von Bezirksvertretern/innen als Stimmzähler/innen

Als Stimmzähler/innen werden Frau Dr. Killersreiter, Herr Reiferscheid und Herr Deutsch benannt.

4 Anfragen

4.1 Anfragen aus früheren Sitzungen

4.1.1 Öffentlicher Raum, Werbung und Schilder Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen umgedruckt zur 8. Sitzung am 29.04.2010 AN/0807/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Anlage bei.

**Stellungnahme der Verwaltung
2500/2010**

- 4.1.2 Zuständigkeit bei der Reinigung und Instandhaltung von unterirdischen Stadtbahnhaltestellen**
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 9. Sitzung am 27.05.2010
AN/0917 /2010

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Anlage bei.

**Stellungnahme der Verwaltung
2203/2010**

- 4.1.3 Bahnbögen im Eigelsteinviertel**
Anfrage der SPD-Fraktion
umgedruckt zur 9. Sitzung am 27.05.2010
AN/0971/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung wurde bereits umgedruckt.

**Stellungnahme der Verwaltung
2134/2010**

4.2 Anfragen der Fraktionen zu dieser Sitzung

- 4.2.1 Fahrradabstellanlagen Venloerstraße**
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1281/2010

Herr Bruckes, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt, dass die Fahrradabstellanlagen nun abgebaut werden.

- 4.2.2 Baustelle Gereonshof 22/Gereonskloster, sog. "Zickzackhaus"**
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/1282/2010

Herr Dr. Höver trägt eine Stellungnahme des Römisch-Germanischen Museums vor: Mitarbeiter des Römisch-Germanischen Museums haben die Platzfläche Gereonskloster am 30. Juni 2010 begangen. Dort sind die Ausgrabungsbefunde des spätantiken Atriums westlich der Pfarrkirche St. Gereon in das moderne Platzpflaster eingelassen. Die Rekonstruktion basiert auf den Ausgrabungen des Römisch-

Germanischen Museums Anfang der 1970er Jahre. Bei der Rekonstruktion wurden überwiegend neue Grauwackesteine verwendet.

Die Begehung ergab, dass an den wenigen verwendeten antiken Originalsteinen keine Schäden zu beobachten sind. Nur an wenigen modernen Grauwacken lassen sich kleinere Mauerschäden beobachten, die aber offenkundig nicht auf die aktuellen Baumaßnahmen (Einrüstung zweier Häuser am Platz) zurückzuführen sind.

Da mit den laufenden Baumaßnahmen keine Erdeingriffe verbunden sind, wurde das Römisch-Germanische Museum als zuständiges Fachamt für Archäologische Bodendenkmalpflege nicht an der Baumaßnahme beteiligt.

Das Römisch-Germanische Museum wird die Platzfläche während der Baumaßnahmen weiterhin regelmäßig aufsuchen und den Zustand des im Grundriss nachgezeichneten spätantiken Grundrisses dokumentieren.

Herr Bruckes teilt mit, dass im Vorfeld eine Beweissicherung von der Platzfläche zwischen Verwaltung und dem Investor stattgefunden hat. Der Zustand vor und nach der Baumaßnahme wird dokumentiert und eventuell aufgetretene Schäden müssen durch den Investor behoben werden.

Frau Nauwerk bedankt sich für die schnelle Reaktion und bittet trotzdem, den Baustellenzufahrtsbereich genau zu kontrollieren.

Außerdem bittet Frau Nauwerk, den einstimmig gefassten Beschluss zum Schutz der Bäume am Gereonskloster vom 17.11.2009 schnellstmöglichst umzusetzen.

4.2.3 Bebauung "Gereonshof", Informationen für die Anwohner Anfrage der CDU-Fraktion AN/1283/2010

Herr Dr. Höver teilt mit, dass die Bitte, die Anwohner des Gerlingareals zu informieren, unverzüglich an den Bauherren weitergegeben wird.

4.3 Anfragen der Einzelvertreter/innen zu dieser Sitzung

4.3.1 Unerlaubtes Grillen im Rheinpark Anfrage von Herrn Jorris (pro Köln) AN/1127/2010

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Anlage bei.

Stellungnahme der Verwaltung 2658/2010

4.3.2 Fahrradverkehr Eigelstein Anfrage von Herr Löwisch (Die Linke, Köln) AN/1142/2010

Herr Bruckes teilt mit, dass die Verwaltung die in der Anfrage angesprochene Problematik zusammen mit dem ADFC letztes Jahr vor Ort besprochen hat. Die vorhandenen Breiten von 4 m entsprechen den Richtlinien, der Unfallkommission ist in diesem Streckenabschnitt kein Unfall bekannt. Eine Veränderung wäre nur in baulicher Hinsicht über die gesamte Länge möglich. Die Verwaltung sowie der ADFC sieht im Moment keine Notwendigkeit für eine Veränderung.

**4.3.3 Flüchtlingswohnheim Severinswall 16-20
Anfrage von Herrn Löwisch (Die Linke, Köln)
AN/1150/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Anlage bei.

**Stellungnahme der Verwaltung
2637/2010**

5 Anträge gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5.1 Anträge der Fraktionen

**5.1.1 Optimierung des Bürgersteigs in der Zülpicher Straße
Antrag der CDU-Fraktion
umgedruckt zur 8. Sitzung am 29.04.2010
AN/0703/2010**

Herr Bruckes teilt mit, dass die Prüfung aus dem Ortstermin ergeben hat, dass eine Versetzung wie gewünscht möglich ist. Die Versetzung wird nach Prioritätenliste 1 erfolgen.

Herr Hupke bittet einen Trafocontainer auf dem Bürgersteig vor der Gaststätte „Oma Kleinmann“ zu entfernen, da dieser droht einzustürzen.

Aus dem Ortstermin berichtet Frau Berscheid, dass die Verwaltung eigentlich eine Vorlage zu TOP 5.1.1. und 5.1 3 erstellen wollte.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, auf der Zülpicher Straße, im Abschnitt zwischen Ringe und Eisenbahnlinie, auf dem Bürgersteig die Bereiche für Außengastronomie, Außenwerbung und Fahrradständer zu optimieren. Dabei ist zu prüfen, ob die zwei Fahrradständer an der Ecke Zülpicher Str./Zülpicher Platz auf ihre ursprüngliche Stelle am Zülpicher Platz zwischen Falafel und Kim Phuc versetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Vorlage zu TOP 5.1.1 und 5.1.3 zu erstellen.

**5.1.2 Anlegen einer Baumallee auf der Christophstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 8. Sitzung am 29.04.2010
AN/0730/2010**

Der Tagesordnungspunkt wird zusammen mit 8.2 behandelt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Christophstraße mit „stadttauglichen“ Bäumen zu einer Allee umzugestalten und die Bezirksvertretung in die weitere Planung mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Aufgrund der Ausführungen der Verwaltung zurückgezogen.

**5.1.3 Fahrradabstellplätze am Hohenstaufenring bzw. südöstlichen Zülpicher Platz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
umgedruckt zur 9. Sitzung am 27.05.2010
AN/0900/2010**

Herr Bruckes teilt mit, dass in den vergangenen Monaten bereits 15 neue Haarnadeln gesetzt worden sind. Der Bereich wird beobachtet und es wird ggf. nachgebessert.

Aus dem Ortstermin berichtet Frau Berscheid, dass die Verwaltung eigentlich eine Vorlage zu TOP 5.1.1. und 5.1.3 erstellen wollte.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im südöstlichen Teil des Zülpicher Platzes weitere Fahrradabstellplätze einzurichten. Aufgrund des hohen Fußgängeraufkommens in diesem Bereich ist darauf zu achten, dass deren Bedürfnisse ebenfalls berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Vorlage zu TOP 5.1.1 und 5.1.3 zu erstellen.

**5.1.4 Kurzzeitparken in der Bonner Straße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1113/2010**

Beschluss:

Die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung, zu prüfen, ob in der Bonner Straße analog der Severinstraße die Regelung „kostenfreier Parkschein für die Dauer von 15 Minuten“ (sogenannte „Brötchentaste“) eingeführt werden kann. Dabei soll berücksichtigt werden,

- ob die Situation in der Bonner Straße der Situation in der Severinstraße entspricht,
- ob sich die gewünschten positiven Effekte für die Geschäftsleute in der Severinstraße eingestellt haben,
- ob sich negative Effekte für die Verkehrssituation ergeben haben und
- welche Erfahrungen an anderen Stellen (Mittelstraße und Ehrenstraße) mit dieser Regelung gemacht wurden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Löwisch, die Linke beschlossen.

**5.1.5 Schraffierung Krummer Büchel
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1140/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, die Fläche im Krumpfen Büchel zwischen Agrippastraße und Sternengasse, auf der Parken nicht erlaubt ist, weiß zu schraffieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.6 Biberstraße/Buschgasse und Quentelstraße/Buschgasse
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1141/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, mit der Feuerwehr bezüglich der Ecke Biberstraße/Buschgasse sowie Buschgasse/Quentelstraße über die Abbiegeschwierigkeiten ihrer Fahrzeuge zu sprechen, mit dem Ziel, behinderungsfreies Abbiegen zu ermöglichen. Möglicherweise können an der Ecke Biberstraße/Buschgasse zwei Poller auf der Bürgersteig-Nase ca. 50 cm tiefer auf den Bürgersteig versetzt werden. An der Quentelstraße könnte eventuell ein Parkplatz auf der Ecke entfallen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.7 Fußgängerüberweg Jülicher Straße/Roonstraße
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1161/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den nördlichen Fußgängerüberweg Jülicher Straße/ Roonstraße barrierefrei zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.8 Baumscheiben Friesenplatz
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1163/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Baumscheiben auf dem Friesenplatz östlich der Ringe baumgerecht zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.9 Neugestaltung des Yitzhak-Rabin-Platz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1165/2010**

Der Antrag wird ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt

1. bekräftigt ihren Beschluss, den Yitzhak-Rabin-Platz neu zu gestalten,
2. sieht diese Neugestaltung von einem für die Ringe zu entwickelnden gestalterischen Gesamtkonzept unberührt,
3. bittet die Verwaltung, auf der Grundlage des von der Bezirksvertretung ausgewählten studentischen Entwurfs die Neugestaltung ausführungsfähig zu planen und
4. die für die Neugestaltung nötigen Mittel für den Haushalt 2012 anzumelden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.10 Abfallbehälter im Bereich Andreaskloster
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1167/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, zur Vermeidung der Vermüllung der Platzfläche um St. Andreas Abfallbehälter aufzustellen, darunter

- neben den Eingang des Gebäudes Komödienstraße 4 – 8 und
- im Bereich der Sarkophage auf der Nordseite der Kirche.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag hat sich durch die vorab per Mail verteilte Antwort der Verwaltung erledigt.

**5.1.11 Ersatzpflanzungen Friesenstraße/Magnusstraße
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1169/2010**

Frau Berscheid ergänzt den letzten Satz des Antrages mit Zustimmung der antragstellenden Fraktion um die Worte „...und die Baumscheiben zu schützen.“

Ergänzter Beschluss:

Die BV1 beauftragt die Fachverwaltung der Stadt Köln, auf dem Dreieck, welches durch die Friesenstraße und Magnusstraße gebildet wird, Ersatzpflanzungen für die drei gefälltten Kastanienbäume vorzunehmen *und die Baumscheiben zu schützen.*

Abstimmungsergebnis:

So *ergänzt* einstimmig beschlossen.

**5.1.12 Einbahnstraßenregelung Friesenstraße
Antrag der FDP-Fraktion
AN/1173/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Einbahnstraßenregelungen im Bereich der Friesenstr. zu überprüfen. Ziel dieser Untersuchung soll eine bessere Bewältigung von Bus- und Taxiverkehren insbesondere in der Karnevalssession sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.13 Mobiliar Bonner Straße und Chlodwigplatz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1192/2010**

Ursprünglicher Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass das Mobiliar (mobile Verkehrsschilder etc.) im Bereich Bonner Straße und Chlodwigplatz auf das im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Nötigste reduziert wird. Ebenfalls wird die Verwaltung beauftragt, die Zäune rund um die im Bau befindlichen U-Bahn-Zugänge zu entfernen und die Baustellen durch begehbare Abdeckungen zu sichern.

Frau Berscheid fragt, ob noch Abfallbehälter zwischen den Bushaltestellen Chlodwigplatz und Bonner Str./Bonner Wall auf beiden Straßenseiten installiert werden. Sofern das nicht der Fall ist, kündigt Frau Berscheid einen Antrag für die nächste Sitzung an.

Frau Dr. Reimers bittet anhand eines digitalen Photos um Überprüfung des Standortes einer Citylighttafel, die dort ungünstig platziert ist.

Herr Bruckes bittet den Antrag so zu formulieren, dass nicht die Verwaltung, sondern die KVB als Bauherr aufgefordert wird.

Herr Hupke formuliert den 1. Satz um in:

„Die Verwaltung wird beauftragt, auf den Bauherren einzuwirken, dass das Mobiliar....“

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, *auf den Bauherren einzuwirken*, dass das Mobiliar (mobile Verkehrsschilder etc.) im Bereich Bonner Straße und Chlodwigplatz auf das im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben Nötigste reduziert wird. Ebenfalls wird die Verwaltung beauftragt, die Zäune rund um die im Bau befindlichen U-Bahn-Zugänge zu entfernen und die Baustellen durch begehbare Abdeckungen zu sichern.

Abstimmungsergebnis:

So *geändert* einstimmig beschlossen.

**5.1.14 Bänke am Karl-Berbuer-Platz
Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen
AN/1191/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dafür zu sorgen, dass die noch vorhandenen Bänke am Karl-Berbuer-Platz einen neuen Anstrich, bzw. eine Reinigung erhalten und die beiden entfernten Bänke ersetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**5.1.15 Vergabe bezirksorientierter Mittel
Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/1293/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, einen Teil der im Haushaltsjahr 2010 verfügbaren Bezirksorientierten Mittel und Kulturmittel für den Stadtbezirk Innenstadt gemäß beigefügter Liste auszuzahlen.

Antrag Nr.	Antragsteller	Projekt	Zuschuss in Euro
1	Bundesverband Bildender Künstler Köln e. V.	Aschermittwoch der Künstler 2010	500,00

2	Kölner Graphikwerkstatt e.V.	Themenausstellungen, sowie stadtteilbezogene Projekte im Jahr 2010	300,00
3	Gemeinschaftsgrundschule Loreleystraße	100-Jahrfeier GGS Loreleystraße im Jahr 2010	700,00
4	Gemeinschaftsgrundschule Loreleystraße	Teilnahme GGS Loreleystraße am Karnevalszug in der Südstadt am Karnevalsdienstag 2010	200,00
5	Seniorennetzwerk Altstadt-Süd,	Erstattung von Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit im Seniorennetzwerk Altstadt-Süd	200,00
6	Weltmusik, Klezmer und Ästhetik Akademie Integrations- und Begegnungszentrum e.V.	Sachkosten/Erwerb von Einrichtungsgegenständen	1.000,00
7	Kindertagesstätte Thomaskirche	Erwerb eines Spielgerätes oder Zuschuss zu einem Spielzeuglagerschuppen	200,00
9	Pètanque-Freunde Rathenauplatz e.V.	Durchführung von Turnieren, Anschaffung von Spielmaterial und Anmietung des Raumes im Pavillon der Bürgergemeinschaft	100,00
10	IG Deutzer Dienstagszug gegr. 1970 e.V.	Förderung des Brauchtums in Köln-Deutz und im Altenheim St. Heribert sowie Durchführung des Umzuges an Karnevalsdienstag	800,00
11	Kunst- und Kulturförderkreis K-8 e.V.	Durchführung einer Ausstellung	600,00
12	68elf-forum junger kunst e.V.	Diverse Projekte für das Jahr 2010	1.000,00
13	KSK - team Köln/Kanu-Sportfreunde Köln e.V. 1955/22	38. Rhein-Kanu-Abfahrtsrennen um das "Große Wappen von Köln"	250,00
14	Amt für Kinder, Jugend und Familie	Gewaltprävention im Bezirk 1	4.000,00
15	Förderverein der Kath. Grundschule Zugweg	Kunsttheranführungsprojekt an der Kath. Grundschule Zugweg "Die Welt ist auch anders - schau hin"	2.000,00
17	Alte Feuerwache e.V.	Pädagogische Angebote für Kinder, Mädchen und Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf	1.000,00
18	Gymnasium Kreuzgasse	Partnerschaft mit Lyceum M.S. Curie in Kattowitz	300,00
19	Freizeitanlage Klingelpütz	Unterstützung von Aufbau und Durchführung eines Ferienprogramms für junge Jugendliche im Alter von 10-14 Jahre	2.500,00
20	Bauspielplatz Friedenspark	Errichtung einer Skaterrampe	2.500,00
21	Kölner Kleinkunst e.V.	3. Kölner Gauklerfest 2010	6.000,00
22	Bundesverband Rehabilitation KV Köln	Diverse Projekte und Erwerb von Einrichtungsgegenständen	1.000,00
23	Bezirksjugendamt Interkultureller Dienst	Gesprächskreis Muslime und Christen im Eigelsteinviertel Interreligiöser Dialog "Gott und die Welt"	700,00

24	AWO Jugendeinrichtung Gießener Straße	Sozialpädagogische Freizeitgestaltung am Wochendende für Kinder und Jugendliche	1.500,00
25	Deutzer Turnverein 1878 e.V.	Beschaffung von Sportmitteln	500,00
26	Kölnischer Kunstverein Die Brücke	Beschaffung einer Lichanlage	1.100,00
27	Kath. Junge Gemeinde St. Heinrich	Zuschuss Kinder-und Jugend Sommerfreizeit 2010	1.000,00
28	Kinderpflegedienst der Stadt Köln	Pflegeelternfest	800,00
29	Benedikt Labre e.V. OASE	Freizeit im Freizeitheim Marienberge	2.500,00
30	RUBICON Beratungszentrum für Schwule und Lesben	Förderung der Öffentlichkeitsarbeit	700,00
31	LOOKS e. V.	Betreuung des Ausstiegprozesses junger Männer aus der Prostitution	1.500,00
32	Pänz up	Projekt: Prävention von pädokrimineller Gewalt an Jungen "Pänz up"	1.500,00
33	SCHWIPS	Raum für Beratungen	400,00
34	Rom e.V.	Ausstellung "open memory"	1.500,00
35	Die Graugänse	Teilhabe am Kölner Kulturleben	200,00
36	SeniorenNetzwerk Südstadt	Einweihungs-/Nachbarschaftsfest in den neuen Räumen des Senioren-Netzwerkes Südstadt	700,00
37	Michaeli Schule Köln Freie Waldorfschule	Anschaffung von Schulmöbeln	1.000,00
39	Seniorenvertretung Stadtbezirk Innenstadt	Vorstellung Netzwerk Altstadt-Süd	400,00
40	Bundesverband Information & Beratung für NS-Verfolgte	Unterstützung Kölner Erzähl- und Begegnungscafé für NS-Verfolgte Bürger in Köln	1.500,00
41	Ambulanter Hospizdienst	Zuschuss zur Öffentlichkeitsarbeit	1.000,00
42	FamilienForumKöln Agnesviertel	Durchführung eines interkulturellen Müttertreffs	1.500,00
43	FamilienForumKöln Agnesviertel	Durchführung einer interkulturellen Spielgruppe	1.000,00
44	Melanchthon-Akademie	Förderung von Filmreihen	350,00
45	Hiroshima-Nagasaki-Arbeitskreis Köln	Zuschuss für Hiroshima-Nagasaki-Mahnwache	500,00
46	Bahnhofsmision Köln	Zuschuss zum Projekt "Netzwerkarbeit der Bahnhofsmision Köln"	600,00
47	Gemeinschaftsgrundschule Balthasarstr.	Zuschuss für Neuanschaffungen	1.000,00
48	Gospelchor Sound of Salvation	Zuschuss für verschiedene Projekte	800,00
49	Kinduku e.V.	Förderung des interkultureller Dialogs mit Afrika	400,00
50	Alte Feuerwache e.V.	Erneuerung eines Spielgerätes	800,00
51	Förderverein Städt. Schule Blumenthalstraße e.V.	Projekt "Schöner Schulhof"	400,00

53	Kindertagesstätte St. Josefshaus	Anschaffung eines Kinderbusses	500,00
55	Vringstreff e.V.	Erwerb einer Datenbank für das Projekt "workstreet - Jobs für Strassenkids"	2.500,00
56	41-23 (Kulturamt Stadt Köln), Projektdurchführung Fr. Zimmermann	Festival "Sommer Köln" 2010	1.500,00
57	Bürgerinitiative Querbeet	Wassergeld und Kautions für eine Hydranten zur Bewässerung der Beete Brüsseler Platz	750,00
58	AG Südstadtzug	Südstadtzug am Karnevalsdienstag 2011	1.000,00
60	Sportvereinigung Deutz 05 e.V.	Anschaffung eines neuen mobilen Fußball-Trainigstores	800,00
61	KGS Dagobertstr. 79, Schulleiter Herr Hoff	Erweiterung der Kletteranlage auf dem Schulhof	1.500,00
62	Islamischer Kultur Verein e.V.	Durchführung des "Tag der offenen Tür 2010"	600,00
63	Förderverein GOT Elsaßstraße	"Ferien zu Hause", Ferienprogramm für Kinder und Teenies im Alter von 8-14	600,00
		insgesamt	60750,00

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Der Antrag ist als Anlage beigefügt.

**5.1.16 Parkraumbewirtschaftung im Agnesviertel
Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen
AN/1314/2010**

Herr Bruckes bittet, in dem Antrag in Anlehnung an das Belg. Viertel die Parkraumbewirtschaftungszeit statt bis 24.00 Uhr auf 1.00 Uhr heraufzusetzen.

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, so schnell wie möglich die Parkraumbewirtschaftung im Agnesviertel von 18:00 Uhr auf *1.00 Uhr* zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

So geändert einstimmig beschlossen.

5.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

**5.2.1 Fuchs im Hansaplatz
AN/1129/2010**

Beschluss:

Die Stellungnahme der Verwaltung lautet wie folgt:

Bereits seit Jahren ist zu beobachten, dass die Füchse zunehmend in der Stadt heimisch werden und sich den urbanen Gegebenheiten anpassen. In den zahlreichen Parks und Grünanlagen finden sie ausreichende Deckungs- und Nahrungsangebote. Der Fuchs ist ein wildlebendes Tier, das wichtige Funktionen in der Natur erfüllt und kein Schädling. Der Fuchs hilft die hohen Populationen von Kaninchen, Mäuse, Ratten, Tauben und anderen Tieren zu begrenzen und trägt als Aasfresser zur Gesunderhaltung der Wildtierlebensgemeinschaft bei. Er nimmt daher auch, oder gerade in der Stadt wichtige Aufgaben im Naturkreislauf wahr.

Fühlt sich der Fuchs in seinem Bau gestört oder nicht mehr sicher, zum Beispiel aufgrund fehlender Deckung durch das Entfernen von Sträuchern und Bäumen am Hansaplatz, sucht er sich innerhalb seines Reviers einen neuen Bau.

Das Wegfangen und Wiederaussetzen des Fuchses ist nicht sinnvoll, da zum Einen der Fuchs das Gebiet, in das er ausgesetzt wird, nicht kennt; er läuft Gefahr, von den Inhabern der dortigen Fuchsreviere wieder und wieder verjagt zu werden und kann dort zum Opfer von Jägern werden, da er mit den Deckungen, Gefahren und Fluchtwegen in seinem neuen Lebensraum nicht vertraut ist. Zum Anderen hat ein freiwerdendes Fuchsrevier eine wahre Sogwirkung auf reviersuchende Füchse, und das Territorium wird innerhalb kürzester Zeit wieder neu besetzt sein.

Der Hansaplatz bietet mit den angrenzenden Grün- und Gehölzflächen und der hohen Dichte an Mäusen, Ratten, Tauben, etc. auch weiterhin einen günstigen Lebensraum für Füchse.

Aus Sicht der Verwaltung –Untere Jagdbehörde- ist der Antrag abzulehnen.

Herr Löwisch teilt mit, dass das Gebüsch am Hansaplatz entgegen der Stellungnahme der Verwaltung zurückgeschnitten ist.

Die Fachverwaltung wird gebeten, die Situation vor Ort zu prüfen und erneut eine Stellungnahme abzugeben.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den Fuchs (oder die Füchse), der oder die oberhalb des Sportplatzes im Hansaplatz Höhlen (Fuchsbau) haben und dort leben, einzufangen und ihn (oder sie) außerhalb des Stadtgebiets auszusetzen.

Abstimmungsergebnis:

zurückgestellt

6 Anträge gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (Anhörungs- und Initiativrechte)

6.1 Anträge der Fraktionen

6.1.1 Verfahren zur Erreichung von Barriere-Freiheit Antrag der SPD-Fraktion AN/1155/2010

Herr Reiferscheid verweist auf den Bericht über das soziale Leitbild der Stadt Köln, der das im Antrag formulierte Thema behandelt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Routineverfahren zu entwickeln, durch das sichergestellt wird, dass Instandsetzungen von Straßen und Gehwegen, Straßen- und Platzumbauten, Neugestaltungen von Oberflächen in Straßen- und Platzbereichen und vergleichbare Maßnahmen in einer Weise ausgeführt werden, die allen Richtlinien zur Barriere-Freiheit entspricht. In dieses Verfahren sind die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und die Behindertenbeauftragte einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Zurückgezogen.

**6.1.2 Skater auf der Domplatte
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1175/2010**

Die Stellungnahme der Verwaltung liegt als Anlage bei.

**Stellungnahme der Verwaltung
2746/2010**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, basierend auf dem Ergebnis des Rechtsgutachtens, das von der Roncalli-Gesellschaft in Auftrag gegeben wurde und nun vorliegt, zu prüfen, wie die Freistellung der Domplatte von Skatern erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt.

**6.1.3 Toilette am Theodor-Heuss-Ring
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1168/2010**

Herr Reiferscheid ist der Ansicht, dass die Toilette, die an der Ecke Konrad-Adenauer Ufer stand, nun am Appellhofplatz steht. Insofern bestünden keine Ansprüche mehr an Decaux. Der Antrag sollte ins Toilettenkonzept mit aufgenommen werden.

Herr Mevenkamp ist damit einverstanden, sofern tatsächlich kein Anspruch an Decaux mehr besteht.

Frau Berscheid bittet um Information, ob die Bezirksvertretung Innenstadt noch Ansprüche hat.

Ergänzter Beschluss:

Die Bezirksvertretung 1 bittet die Verwaltung, am nordöstlichen Rand des Theodor-Heuss-Rings (schräg gegenüber der Bastei/Ecke Konrad Adenauer Ufer und Theodor-Heuss-Ring Richtung Ebertplatz) die Aufstellung einer öffentliche Toilette der Firma Decaux zu prüfen und gegebenenfalls zu veranlassen.

Sollten keine Ansprüche an die Firma Decaux mehr bestehen, wird die Verwaltung gebeten, den Inhalt des Antrages mit ins Toilettenkonzept aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig *so ergänzt* beschlossen.

**6.1.4 Beweissicherungsverfahren für die romanische Basilika St. Gereon
Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/Die
Grünen
AN/1337/2010**

Der Dringlichkeitsantrag liegt als Anlage bei.

Frau Nauwerk erläutert, dass im Beweissicherungsverfahren vor dem Beginn der Bauarbeiten der Staus Quo festgestellt werden muss.

Herr Reiferscheid bittet um Information, inwiefern die Verwaltung eine Einflussmöglichkeit hat. Er ist im Namen der SPD-Fraktion der Ansicht, dass die Kosten für das Beweissicherungsverfahren nicht die Stadt Köln tragen darf.

Frau Berscheid geht davon aus, dass ein Beweissicherungsverfahren auch im Interesse des Bauherrn ist.

Frau Nauwerk weist auf die absolute Dringlichkeit noch vor den Sommerferien hin, weil auch die Kirche darum gebeten hat und der Baubeginn unmittelbar bevorsteht.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, umgehend für ein Beweissicherungsverfahren für die romanische Basilika St. Gereon zu sorgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen mit der Bitte um umgehende Umsetzung.

6.2 Anträge der Bezirksvertreter/innen

7 Entscheidungen

**7.1 Aufhebung der Bezeichnung Frankenplatz in Altstadt/Nord
2404/2010**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt, die Bezeichnung **Frankenplatz** (für den

Bereich zwischen Heinrich-Böll-Platz und den Bahngleisen, heute nördlicher Bau des Museums Ludwig) aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**7.2 Pflanzung eines Baumes vor dem Giga-Center auf dem Hohenzollernring
2294/2010**

Herr Dahm zeigt anhand einer digitalen Luftaufnahme die Lücke in der Baumreihe, die vor dem Gigacenter sehr auffällig und breit genug im Vergleich zu den auf der anderen Seite stehenden Baumabständen ist. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen besteht darauf, dass ein Baum dort gepflanzt werden soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt verzichtet auf die Baumpflanzung vor dem Giga-Center auf dem Hohenzollernring.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt, es soll ein Ortstermin stattfinden.

**7.3 Festlegung des Standortes für eine Plakatanschlagtafel der Firma Ströer Media Deutschland GmbH & Co. KG am Gebäude Saarstr. 22
2480/2010
2480/2010**

Beschluss:

Alternative:

Die Bezirksvertretung Innenstadt lehnt den Standort ab.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion bei Enthaltung der FDP-Fraktion beschlossen.

8 Anhörungen und Stellungnahmen

8.1 Fragen an die Verwaltung

8.1.1 Kunstwerk auf dem Aachener Weiher

Herr Hupke rügt die Verwaltung, dass sie die Bezirksvertretung Innenstadt über die Kunstinstallation auf dem Aachener Weiher (der „Gänseturm“) nur in Form einer Mitteilung informiert und somit ihr Entscheidungsrecht beschnitten hat. Außerdem hat das Kunstobjekt bereits Schiefelage und sollte gerichtet werden.

8.1.2 Parkhaus an der Krebsgasse

Herr Mevenkamp hat erfahren, dass Geschäfte über dem Parkhaus an der Krebsgasse eingerichtet werden sollen. Er fragt, wann diese eingerichtet werden sollen und ob der Verwaltung bekannt ist, welche Geschäfte dort vorgesehen sind.

8.1.3 Römerturm

Frau Nauwerk bedankt sich bei der Verwaltung, dass der Römerturm und die nähere Umgebung wieder sauber und gepflegt sind. Sie bittet darum, dass dieser Zustand so bleibt.

8.1.4 Ampel an der Neusser Str./Ecke Baltharsarstr.

Frau Wintner berichtet, dass auf der Neusser Str./Ecke Baltharsarstr. die Ampel abgebaut wurde, ein kurzzeitig installierter Zebrastreifen auch wieder rückgängig gemacht wurde und die Ampel wieder aufgestellt wurde. Sie fragt, welchen Grund diese Aktion hat. Herr Reiferscheid teilt mit, dass seines Wissens nach die Ampelanlage nicht abgebaut wurde, defekt war und derzeit ein Notprogramm fährt. Wie es mittelfristig weitergehen soll, ist noch nicht geklärt.

8.1.5 Platten auf dem Bahnhofsvorplatz

Frau Dr. Reimers beklagt den ruinösen Zustand der Platten auf dem Bahnhofsvorplatz, die erst vor 5 Jahren verlegt wurden. Sie fragt, ob schlechtes Material die Ursache ist oder ob andere Platten als die von der Bezirksvertretung ausgesuchten, die besonders für Überfahren von schwerem Gerät geeignet sein sollten, genommen wurden.

8.1.6 Kasten auf der Lindenallee/Ubierring

Frau Dr. Reimers bemängelt einen gerade aufgestellten, hüfthohen weißen Kasten auf der Lindenallee auf dem Ubierring, der das Erscheinungsbild sehr stört.

8.1.7 Mahnmal am Hansaplatz

Herr Löwisch teilt mit, dass Rollerskater das Mahnmal am Hansaplatz (für die Opfer des NS-Regimes) als Absprungrampe benutzen und fragt die Verwaltung, ob diese Möglichkeiten sieht, das zu verhindern.

8.1.8 Sachstand zum Brüsseler Platz

Herr Jorris bittet, den aktuellen Sachstand zum Brüsseler Platz mitzuteilen.

8.1.9 Geplantes Neubauprojekt am Gürzenich

Herr Hupke bittet die Verwaltung, das geplante Neubauprojekt am Gürzenich („Gürzenich-Quartier“) in einer der nächsten Sitzungen vorzustellen.

8.2 Umgestaltung Christophstraße, Gereonstraße, Unter Sachsenhausen mit Schutzstreifen für den Radverkehr und für einen Kreisverkehr Gereonstraße/Mohrenstraße 1147/2009

Der Tagesordnungspunkt wird zusammen mit 5.1.2 behandelt.

Herr Kozubksi, Amt für Straßen und Verkehrstechnik, erläutert die Vorlage anhand eines Planes.

Die Bäume können auf dem gesamten Straßenzug gepflanzt werden bis auf die Bereiche vor den Knotenpunkten; die gesamte Umgestaltung soll in 3 Bauabschnitten ausgeführt werden.

Frau Nauwerk bittet, bei der Auswahl der Bäume an die Vögel zu denken und stadtgerechte Bäume zu pflanzen.

Herr Mevenkamp schildert den Parkdruck in der Christophstraße und bittet genau zu prüfen, ob nach dem Umbau Parkplätze wegfallen müssen. Frau Nauwerk ergänzt, dass unbedingt das Kurzzeitparken fürs Be- und Entladen in der Straße ermöglicht werden muss, insbesondere auf der nördlichen Straßenseite der Christophstraße zwischen von-Werth-Straße und Ring. Dort befinden sich Geschäfte und Reinigungen mit Kundschaft aus ganz Köln, die auf die Möglichkeit des Kurzzeitparkens dringend angewiesen sind. Herr Kozubksi nimmt die Anregung mit. Frau Berscheid möchte wissen, wie viele Ladezonen derzeit vorhanden sind. Frau Dr. Reimers weist auf eine Tiefgarage um die Ecke hin.

Herr Reiferscheid geht auf die Alternative ein, in der der Vorschlag gemacht wird, dass 2 Kreuzungen signalisiert bleiben sollen. Er fragt, ob nicht eine Mischung von Kreisverkehr an der Mohrenstraße und einer Signalisierung an der Jan-von-Werth-Straße sinnvoller wäre.

Außerdem bezweifelt Herr Reiferscheid die Notwendigkeit von diversen Abbiegespuren.

Herr Kozubski teilt mit, dass ein Kreisverkehr einer Signalanlage an der Jan-von-Werth-Straße von der Verkehrsabwicklung gesehen ebenbürtig ist. Die Verwaltung wollte nur ein einheitliches Bild liefern.

Herr Hupke plädiert für eine Bürgeranhörung für dieses wichtige Projekt und bittet die Verwaltung, eine Bürgeranhörung durchzuführen.

Frau Tillessen gefällt die Alleebildung. Sie stellt aber die Frage, ob nicht angesichts der derzeitigen Haushaltslage nicht eine einfachere Lösung gefunden werden könne.

Frau Nauwerk gibt den dringenden Wunsch der Bürgerschaft nach einem Kreisverkehr an der Mohrenstraße und Jan-von-Werth-Straße wieder. Frau Nauwerk erwähnt unter Hinweis auf die knappen Mittel auch den sehr wichtigen anstehenden Umbau der Verkehrsführung rund um den Dom.

Herr Dahm gibt zu Bedenken, dass die Kosten für einen Kreisverkehr oder einer Signalanlage zwar mit dem gleichen Betrag angesetzt sind, die Folgekosten für eine Signalanlage jedoch wesentlich höher sind.

Es besteht Einigkeit darüber, dass die Vorlage vertagt wird, weil noch Fragen offen stehen und die Bürger unbedingt einbezogen werden müssen.

Herr Kozubksi bittet dennoch, einen Startschuss für die weiteren Arbeiten zu geben. Dies findet allgemeine Zustimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Ausführungsplanung für den Streckenabschnitt von Christophstraße über Gereonstraße/Unter Sachsenhausen bis zu der Straße An den Dominikanern gemäß dem beigefügten Vorentwurf zu erstellen (Anlagen 1, 2 und 3).

Alternative:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung die Ausführungsplanung für den Streckenabschnitt von Christophstraße über Gereonstraße/Unter Sachsenhausen bis zu der Straße An den Dominikanern gemäß dem beigefügten Vorentwurf zu erstellen (Anlagen 1, 4 und 5).

Abstimmungsergebnis:

Die Beschlussvorlage wird vertagt.

Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, die Umgestaltung Christophstraße, Gereonstr., Unter Sachsenhausen weiterzuverfolgen und eine Bürgeranhörung vorzubereiten.

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Verkehrsausschusssitzung vom 29.06.10 ist als Anlage beigefügt.

**Änderungsantrag Umgestaltung Christophstr., Gereonstr., Unter Sachsenhausen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1308/2010**

Der Änderungsantrag liegt als Anlage bei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. die Fahrbahnteiler am Börsenplatz, der Cardinalstraße und am Gereonskloster analog zum Fahrbahnteiler vor der „Residenz am Dom“ mit Zebrastreifen zu versehen;
2. im westlichen (zwischen Gereonsdriesch und Kaiser-Wilhelm-Ring) als auch im östlichen Bereich (zwischen Kattenbug und dem Kreisverkehr Ecke Marzellenstraße) des Planungsgebietes deutlich mehr Bäume vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Vertagt.

8.3 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz
Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz
Sammelumdruck vom 19.05.2010
1940/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz –Arbeitstitel: Eifelwall in Köln-Neustadt/Süd; Köln-Sülz– für das Gebiet zwischen Luxemburger Straße, Eifelwall, Rudolf-Amelunxen-Straße und Hans-Carl-Nipperdey-Straße in Köln-Neustadt/Süd, Köln-Sülz in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.4 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord
Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord
Sammelumdruck vom 18.05.2010
1898/2010

Beschluss:

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Altstadt/Nord für das Gebiet zwischen Brandenburger Straße, Domstraße, Altenberger Straße und Johannisstraße in Köln-Altstadt/Nord — Arbeitstitel: Brandenburger Straße in Köln-Altstadt/Nord— in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.5 Planungsrechtliche Sicherung des Höhenkonzepts der linksrheinischen Kölner Innenstadt
1966/2010

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Ausführungen zur Sicherung des Höhenkonzeptes der linksrheinischen Kölner Innenstadt zur Kenntnis und beschließt

1. die Verwaltung zu beauftragen, die Bebauungspläne mit Handlungsbedarf der Priorität 1 in einer bedarfsorientierten Reihenfolge zu ändern beziehungsweise zu ergänzen und somit eine planungsrechtliche Sicherung des Höhenkonzeptes in diesen Bereichen herzustellen und
2. die Verwaltung zu beauftragen, bei Bauanträgen oder Bauvoranfragen im übrigen Geltungsbereich des Höhenkonzeptes, die im Widerspruch zum Höhenkonzept stehen, durch geeignete Mittel der Bauleitplanung die Sicherung des

Höhenkonzeptes herzustellen, zum Beispiel durch einen Bebauungsplanaufstellungsbeschluss und den Erlass einer Veränderungssperre.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.6 Beschluss über die Offenlage betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nr. 66452/16
Arbeitstitel: 1. Änderung Aufstockung Richmodstraße in Köln-Altstadt/Nord
Vorlage wird von der Tagesordnung genommen !
2052/2010**

Die Vorlage ist von der Tagesordnung genommen.

**8.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd
Sammelumdruck vom 28.05.2010
1952/2010**

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt **folgenden Ergänzungsantrag:**

Nr. 3 Im Bebauungsplan sind mindestens 75% intensive Dachbegrünung (mit Ausnahme von Flächen für Solaranlagen) und eine Dachneigung bis maximal 15% festzuschreiben.

Nr. 4 Im Bebauungsplan soll ein Beitrag zur Verminderung von Wärmeinseln erkennbar sein, zum Beispiel Grünflächen.

Die Nr. 3 des Änderungsantrages wird rege diskutiert und anschließend auf Vorschlag von Herrn Reiferscheid **wie folgt** geändert in:

Zielvorgabe für eine intensive Dachbegrünung (mit Ausnahme von Flächen für Solaranlagen) sollte 75 % sein. Eine Dachneigung bis maximal 15 Grad ist im Bebauungsplan festzuschreiben.

Herr Gellissen ergänzt, dass die Vorgabe nur für Neubauten gelten kann, da in dem Bebauungsplangebiet schon Flachdächer vorhanden sind.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet in Gemarkung 054958, Flur 4, zwischen Georgsplatz, der nördlichen und östlichen Grenze des Flurstücks 754/36, der östlichen Grenze der Flurstücke 526/35 und 826, der Weberstraße, der westlichen Grenze des Flurstücks 760, der nördlichen Grenzen der Flurstücke 757 und 758, der östlichen Grenze der Flurstücke 504 und 748, der nördlichen Grenze des Flurstücks 748 und der Se-

verinstraße in Köln-Altstadt/Süd —Arbeitstitel: Südlich Georgsplatz in Köln-Altstadt/Süd— aufzustellen mit dem Ziel unter anderem nach durchgeführtem Realisierungswettbewerb eine städtebauliche Neuordnung zu erzielen. In diesem Zusammenhang ist die Art der Nutzung mit Fläche für Schule und gemischte Nutzung, das Maß der baulichen Nutzung und die überbaubaren Grundstücksfläche festzusetzen;

2. für die Schließung des Blockrandes entlang der Severinstraße sowie der Ecke Severinstraße/Georgsplatz neben privaten Flächen für Handel und Gastronomie im Erdgeschoss, teilweise schulischer Nutzung, ab dem ersten Obergeschoss eine Wohnnutzung festzusetzen.
3. *Zielvorgabe für eine intensive Dachbegrünung (mit Ausnahme von Flächen für Solaranlagen) sollte 75 % sein. Eine Dachneigung bis maximal 15 Grad ist im Bebauungsplan festzuschreiben.*
4. *Im Bebauungsplan soll ein Beitrag zur Verminderung von Wärmeinseln erkennbar sein, zum Beispiel Grünflächen.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig *so geändert* beschlossen.

**8.8 2. Ordnungsbehördliche Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Agnesviertel
Sammelumdruck vom 02.06.2010
2108/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt gemäß § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Agnesviertel am Sonntag, dem 05.09.2010, von 13:00 - 18:00 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.9 Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen
hier: Kreuzung Roonstraße/Lindenstraße
Sammelumdruck vom 09.06.2010
0946/2010**

Es besteht Konsens darüber, dass statt der im 2. Satz des Beschlussvorschlags genannten Straße „ Marsilstein“ die Straße Schaafenstraße gemeint ist.

Herr Hupke lässt über die 2 Sätze des Beschlussvorschlags getrennt abstimmen:

1. Satz:

einstimmig zugestimmt.

2. Satz:

mehrheitlich gegen CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Herrn Jorris, Pro Köln bei Enthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt den Abbau der Lichtsignalanlagen an der Kreuzung Roonstraße/Lindenstraße und die Umgestaltung der Kreuzungen der Prioritätsstufe 4 als Turbokreisel 2/2, gemäß Anlage 2, nach Sicherstellung der Finanzierung. Die Durchfahrt durch die Straße *Schaafenstraße* in Richtung Westen wird dauerhaft unterbunden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig *mit der Änderung auf Schaafenstraße* zugestimmt bei Enthaltung von SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Herrn Jorris, Pro Köln

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Verkehrsausschusssitzung vom 29.06.10 ist als Anlage beigefügt.

**Änderungsantrag zu Ersatz von Lichtsignalanlagen
Antrag der FDP-Fraktion
AN/1322/2010**

Beschluss:

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird wie folgt geändert:

Die Schließung des Marsilsteins wird aus der Vorlage gestrichen.

Abstimmungsergebnis:

Der Antrag (siehe Anlage) hat sich erledigt.

**8.10 Mitteilung über eine Erhöhung der Investitionsauszahlungen gemäß § 24 GemHVO i.V.m. § 8 Ziffer 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln im Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-5030, Verlegung Opladener Straße
Sammelumdruck vom 09.06.2010
1368/2010**

Beschluss:

Der Rat stimmt der Erhöhung der investiven Auszahlungsermächtigungen im Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-1-5030, Verlegung Opladener Straße um 1.300.000 € zu. Die Gesamtauszahlungen betragen nunmehr 3.800.000 € statt bisher 2.500.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

8.11 211. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 2195/2010

Herr Dahm bittet darum, wie immer LED-Lampen zu verwenden.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 211. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.12 Schließung Kölner Hauptschulen
Sammelumdruck vom 14.06.2010
2105/2010**

Frau Dr. Reimers weist darauf hin, dass die Bezirksvertretung Innenstadt nur für die Innenstadt beschließen wird.

Frau Dr. Börschel weist auf die Unstimmigkeit in den Schließungsdaten der Hauptschule Gereonswall hin. Auf Seite 2 der Vorlage ist das Auflösungsdatum 31.07.2012 genannt, unter Punkt 4.1.1 aber der 31.07.2011. Sie bittet um Aufklärung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Gemeinschaftshauptschule Gereonswall 57, 50670 Köln (Altstadt/Nord) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.
2. Die Gemeinschaftshauptschule Mommsenstraße 5-11, 50935 Köln (Sülz) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.
3. Die Gemeinschaftshauptschule Borsigstraße 13, 50825 Köln (Ehrenfeld) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.
4. Die Katholische Hauptschule Overbeckstraße 71-73, 50823 Köln (Neuehrenfeld) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.
5. Die Gemeinschaftshauptschule Paul-Humburg-Straße 13, 50737 Köln (Longerich) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.
6. Die Gemeinschaftshauptschule Holzheimer Weg 34, 50769 Köln (Worringen) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.

7. Die Gemeinschaftshauptschule Albermannstraße 21, Max-Albermann-Schule, 51103 Köln (Kalk) wird zum 31.07.2012 aufgelöst.
8. Die Gemeinschaftshauptschule Hachenburger Straße 11, 51103 Köln (Kalk) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.
9. Die Gemeinschaftshauptschule Wuppertaler Straße 19, 51067 Köln (Buchheim) wird zum 31.07.2011 aufgelöst.
10. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen Herrn Jorris, Pro Köln für die Innenstadt zugestimmt.

**8.13 Anbau eines Aufzuges im Bürgerzentrum Deutz
Sammelumdruck vom 15.06.2010
1922/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Baumaßnahme „Anbau eines Außenaufzuges im Bürgerzentrum Deutz“ auf Grundlage der vorgelegten Planung durchzuführen. Die Finanzierung erfolgt durch Umschichtung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 266.000 € von der Maßnahme Nr. 50-126 Bürgerzentrum Alte Feuerwache zu Gunsten der Maßnahme Nr. 50-120 Bürgerzentrum Deutz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.14 Bürgerzentrum Deutz - Realisierung Integrations-Gastronomie durch
Umbau der Küche
Sammelumdruck vom 15.06.2010
1929/2010**

Beschluss:

Der Rat nimmt die Planung und die Kostenberechnung zur Kenntnis und beschließt unter Berücksichtigung des § 82 GO NRW für den Umbau der Küche (Integrationsgastronomie) im Bürgerzentrum Deutz die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 235.000 € im Teilfinanzplan 0507, Betrieb, Unterhaltung und Förderung von Bürgerhäusern und -zentren, Teilfinanzplanzeile 8, Auszahlung von Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2010.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.15 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Gemeinnützige Trägergesellschaft Wichtel am Ring Unternehmer-
gesellschaft
2221/2010**

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, die „Gemeinnützige Trägergesellschaft Wichtel am Ring Unternehmergeellschaft“, Hansaring 79-81, 50670 Köln, als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII anzuerkennen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.16 Förderprogramm des Bundes für Investitionen in nationale Welterbe-
stätten
hier: Förderantrag für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des
Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium", Mitteleinstellung
in den Haushalt und Freigabe investiver Auszahlungsermächtigung
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
2107/2010**

Da in der Vorlage auch der zukünftige Verkehr angesprochen ist, bittet Frau Nauwerk, nach den Ferien einen Workshop o.ä. mit der Verwaltung und den Ratsfraktionen einzuberufen, um die angedachte Halbierung des Verkehrs und die damit verbundenen Folgen für die Geschäfte rund um den Dom zu besprechen.

Herr Gellissen teilt mit, dass derzeit im Auftrag der Fachverwaltung eine Verkehrsuntersuchung von der Altstadt erstellt wird, die anschließend mit der Politik diskutiert werden wird.

Beschluss:

Gemäß § 36 Absatz 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung empfehlen wir dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat nimmt das "Städtebauliche Gesamtkonzept Domumgebung" als Ergebnis des moderierten Beteiligungsverfahrens zur Kenntnis, stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung, das Projekt "Städtebauliche Neuordnung des Domumfeldes im Bereich Dionysoshof/Baptisterium" zum Förderprogramm des Bundes für nationale UNESCO-Welterbestätten (2010 bis 2014) anzumelden.
2. Der Rat beschließt, über die im Hpl.-Entwurf 2010/2011 für 2010 bis 2014 für das Projekt "Städtebauliche Neuordnung Dionysoshof/Baptisterium" vorgesehenen Mittel von 20,9 Mio. € hinaus weitere 3,266 Mio. € zur Umsetzung der jetzt beantragten Maßnahme bereitzustellen. Der sich - nach Berücksichtigung der erwarteten Fördermittel - um 1,1 Mio. € erhöhende städtische Eigenanteil wird aus den investiven Mitteln des Masterplans gedeckt. Die Finanzierung erfolgt über den Veränderungsnachweis zum Hpl.-Entwurf 2010/2011.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung und der Genehmigung des Haushaltes sowie vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln des Bundes,
 - 3.1 die Vorentwurfsplanung noch in 2010 zu beauftragen, um die Fertigstellung der Maßnahme bis 2014 zu gewährleisten. Die im Haushaltsjahr 2010 veranschlagte investive Auszahlungsermächtigung bei Finanzstelle 6901-1202-1-0500 – Umgestaltung Dionysoshof -Teilplanzeile 8- Auszahlungen für Baumaßnahmen – wird in Höhe von 466.000 € zur Finanzierung der Vorentwurfsplanung freigegeben;
 - 3.2 nach Abschluss der Vorentwurfsplanung eine Vorlage zur Bau- und Finanzierungsentscheidung zu erarbeiten und vorzulegen. Die entsprechenden Veranschlagungen der Gesamtkosten in Höhe von rund 24,166 Mio. € sowie der erwarteten Zuschüsse von bis zu 16,1 Mio. € erfolgen zum Haushalt 2011 bis 2014.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig genehmigt.

**8.17 Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII;
hier: Klingelpänz e.V.
2245/2010**

Frau Dr. Killersreiter bittet beim Träger anzuregen, die vorgesehenen Betreuungszeiten von 08.00 bis 17.00 Uhr etwas flexibler zu gestalten.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt, den Verein „Klingelpänz e.V.“, Probsteigasse 38, 50670 Köln, gemäß § 75 Absatz 1 SGB VIII als Träger der freien Jugendhilfe anzuerkennen.

Die vorgesehenen Betreuungszeiten von 08.00 bis 17.00 Uhr sollen flexibler gestaltet werden.

Abstimmungsergebnis:

So *geändert* einstimmig zugestimmt mit der Bitte an den Jugendhilfeausschuss der Empfehlung zu folgen.

**8.18 Auflösung der Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall 57, 50670 Köln
-Altstadt-Nord, zum 31.07.2010
2444/2010**

Herr Löwisch möchte wissen, wo die restlichen 20 Schüler untergebracht werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beschließt gem. § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW (SchulG):

1. Die Gemeinschaftsgrundschule Gereonswall 57, 50760 Köln, wird zum 31.07.2010 aufgelöst.

2. Die sofortige Vollziehung dieses Beschlusses wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 Verwaltungsgerichtsordnung im öffentlichen Interesse angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.19 Generalinstandsetzung der Grundschule Gotenring 5, Köln-Deutz
Baubeschluss
Genehmigung der Dringlichkeitsentscheidung
2096/2010**

Herr Dahm regt an, dass die ungenutzten Klassencontainer auf der Grünfläche anderweitig eingesetzt werden.

Beschluss:

1. Für die Bezirksvertretung Innenstadt
Gemäß § 36 Abs. 5 Satz 2 GO NW in Verbindung mit § 10 der Hauptsatzung stimmen wir dem Entwurf und der Kostenberechnung für die Generalinstandsetzung der Grundschule Gotenring 5 in Köln-Deutz mit Gesamtbaukosten von 4.343.706 € und der Beauftragung der Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung zu.
2. Für den Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft
Gemäß § 5 Abs. 6 EigVO NW in Verbindung mit § 3 Abs. 4 der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln und § 10 der Hauptsatzung genehmigen wir den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalinstandsetzung der Grundschule Gotenring 5 in Köln-Deutz mit Gesamtbaukosten von 4.343.706 € und beauftragen die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.20 Luftschadstoffmessung am Rheinufer
1812/2010**

Herr Dahm bittet, das Konzept „Feinstaubbefreiung der Innenstadt“ nachzuliefern.

Beschluss:

Der Ratsauftrag vom 10.02.2009, auf der gesamten Länge der Rheinuferstraße Feinstaubmessungen durchzuführen, wird aufgrund der derzeitigen Haushaltslage aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.21 2. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn;
Querung der Rheinuferstraße mit einer Verkehrssignalanlage
Sammelumdruck vom 28.06.2010
1889/2010**

Über den Änderungsantrag der CDU Ratsfraktion vom 29.06.2010 (siehe Anlage) wird nicht abgestimmt.

Herr Mevenkamp ist erstaunt über die kurzfristig vorgelegte, recht komplizierte Vorlage. Er beantragt, die 2 Sätze des Beschlussvorschlages getrennt abzustimmen und statt des 2. Satzes zu formulieren, dass das Ergebnis den politischen Gremien vorgelegt werden soll.

Herr Hupke lässt über die 2 Sätze des Beschlussvorschlages der Verwaltung getrennt abstimmen.

1.Satz:

einstimmig zugestimmt

2. Satz:

mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.

Über die gesamte Vorlage wird dann abgestimmt.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung ein Verkehrsgutachten für die geplante ebenerdige Querungsstelle der Stadtbahn über das Gustav-Heinemann-Ufer zu erstellen und dieses mit der Bezirksregierung Köln, der Technischen Aufsichtsbehörde sowie dem Zuschussgeber abzustimmen. Sofern hierbei ein positives Ergebnis für den Stadtbahnbetrieb erzielt wird, beauftragt der Rat die Verwaltung ein Planänderungsverfahren mit einer Verkehrssignalanlage statt der bisher vorgesehenen planfestgestellten BÜSTRA-Anlage durchzuführen und die hierfür erforderliche Finanzierung sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.

Ein Auszug aus dem Entwurf der Niederschrift der Verkehrsausschusssitzung vom 29.06.10 ist als Anlage beigelegt.

**8.22 Umschichtung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II - Erneuerung der
Fenster im Bürgerzentrum Alte Feuerwache
2577/2010**

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Baumaßnahme „Erneuerung von Fenstern im Bürgerzentrum Alte Feuerwache“ mit einem Kostenaufwand von 80.000 € im Rahmen des Konjunkturprogramms durchzuführen.

Die Finanzierung erfolgt durch entsprechende Umschichtung von Mitteln aus dem Konjunkturpaket II von der Maßnahme Nr. 50-144 - Verbesserung der Barrierefreiheit im Pflegeheim 1 SBK Riehl - zu Gunsten der Maßnahme Nr. 50-109 - Erneuerung der Fenster im Bürgerzentrum Alte Feuerwache.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Die Beschlussvorlage liegt als Anlage bei.

9 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Hupke teilt mit, dass die Einweihung des Hans-Lommerzheim-Weges verschoben wird.

9.1 Bericht aus dem Sanierungsbeirat

Herr Löwisch weist auf die Problematik auf dem Eigelstein hin und bittet, den Sanierungsbeirat noch einmal aktiv werden zu lassen. Herr Hupke teilt mit, dass es noch eine Abschlussveranstaltung vom alten Sanierungsbeirat Eigelstein geben soll.

9.2 Empfehlungen des Sanierungsbeirates

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

10 Mitteilungen der Verwaltung

Die Mitteilungen sind als Anlagen beigefügt.

10.1 Mitteilungen der Verwaltung auf verschiedene mündliche Fragen aus früheren Sitzungen

10.1.1 Ersatzbaum an der Ecke UKB/Im Krahenhof 2266/2010

10.1.2 Erscheinungsbild Römerturm

Die AWB teilt am 26.05.2010 mit, dass mit dem Hausbesitzer folgende Übereinkunft getroffen wurde:

Ziel ist, die aktuelle Mülltonnensituation von vier offenstehenden Mülltonnen außerhalb der Mülltonnenschränke zu beheben. Derzeit werden drei 120 l graue Mülltonnen wöchentlich und zwei blaue Mülltonnen und zwei gelbe Mülltonnen alle zwei Wochen geleert.

Durch eine Erhöhung des Abfuhrhythmus von dreimal wöchentlich für die graue Mülltonne (bei Bedarf können auch noch alle 14 Tage Müllsäcke dazugestellt wer-

den) und eine wöchentliche Entleerung der blauen und gelben Mülltonne, kann der Mülltonnenbedarf so reduziert werden, dass sämtliche Mülltonnen im Mülltonnenschrank gelagert werden können. Somit wäre das Problem, dass die offenstehenden Mülltonnen zu einer zusätzlichen „Müllablagerung verleiten“, behoben.

Die AWB bleibt mit dem Hauseigentümer in Kontakt, um nach einer Erprobungsphase zu besprechen, ob der jetzige Lösungsvorschlag ausreicht oder noch weitere Lösungen gesucht werden müssen.

Der Mülltonnenschrank steht auf städtischem Grund und Boden. Die Fläche wurde an den Hausbesitzer vermietet. Grundsätzlich sind die Mülltonnenkästen vom Vermieter zu reinigen. Aufgrund des aktuellen Umstandes wird die AWB aber eine Reinigung (Graffiti-Entfernung einmalig) veranlassen.

Die AWB übersandte am 27.05.2010 zwei Fotos über die gereinigten Mülltonnenbehälter. Die unter Punkt eins beschriebene Veränderung der Mülltonnenentleerungsfrequenz kann frühestens ab der 22. KW umgesetzt werden. Somit ist zukünftig das Erscheinungsbild des Römerturmes verbessert. Da der Hausbesitzer mit der Lösung zufrieden ist, ist davon auszugehen, dass die Angelegenheit erledigt ist.

Irrtümlich wurde davon ausgegangen, dass es sich bei den auf dem Vorplatz des Römerturmes befindlichen Kästen um Kästen der Telekom handelt. Tatsächlich handelt es sich um Kästen der Rheinenergie. Ein Mitarbeiter der Rheinenergie teilte am 06.05.2010 mit, dass die Kästen von den „Graffiti-Schmierereien“ gereinigt wurden. Eine Versetzung der Kästen ist aus Kostengründen nicht möglich.

10.1.3 Fahrradabstellanlage und Litfaßsäule am Ebertplatz 1810/2010

Frau Wintner fragt, wer einen adäquaten anderen Standort für die Litfaßsäule sucht und ob mit der Suche schon angefangen wurde. Auf Seite 2 der Mitteilung wird im letzten Satz festgehalten, dass der Fahrradständer erst abgebaut werden soll, wenn die Litfaßsäule versetzt wird. Frau Wintner beantragt einen früheren Abbau, da dieses von der Verwaltung in einem Ortstermin versprochen wurde.

10.1.4 Beantwortung der Anfrage von Frau Dr. Reimers aus der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 29.04.2010 betr. Neuer Parkplatz im inneren Grüngürtel Luxemburger Wall - TOP 4.1.1 - AN/0496/2010 2445/2010

10.1.5 Hundekottütenspender am Hansaplatz 2530/2010

Herr Löwisch bemängelt, dass die Tütenspender in den Automaten am Hansaplatz entgegen der Mitteilung bis jetzt noch nicht nachgefüllt wurden.

10.1.6 Parken im Klingelpützpark

Die Verwaltung hat bei Kontrollen am Klingelpützpark keine Falschparker angetroffen. Seit dem 09.06.10 gibt es dort Poller.

10.1.7 Verstopfter Senkkasten Helenenwallstraße

Die Senkkästen sind am 27.05.2010 in der Helenenwallstraße und den angrenzenden Seitenstraßen gereinigt worden.

10.1.8 Sachstand Südbahnhof

Gemäß Abstimmungen mit Nahverkehr Rheinland kann der zusätzliche Zugang von der Dasselstraße zum Bahnsteig der DB aus der nahezu abgeschlossenen Fördermaßnahme der Stadtbahn finanziert werden. Trotz angespannter Haushaltslage der Stadt wäre somit nach derzeitigem Sachstand eine Finanzierung möglich. Da das Bauwerk auf dem Gelände der DB AG, zwischen den Brückenwiderlagern der Eisenbahnbrücke, teilweise auch zwischen den Fernbahngleisen und unter Eisenbahnbetrieb errichtet werden muss, stimmt die Stadt Köln derzeit mit der DB die vertraglichen Modalitäten zum Bau des Zugangs ab. Aus Sicht der Stadt Köln wäre in Anbetracht der Lage der Treppe und der bautechnischen Problematik eine Baudurchführung durch die DB sinnvoll. Hinzu kommt, dass die städtischen Kapazitäten derzeit durch noch vordringlichere Baumaßnahmen ausgeschöpft sind. Da nach Abschluss entsprechender Vereinbarungen mit der DB AG noch eine Genehmigung des Eisenbahnbundesamtes erforderlich ist und anschließend eine Ausschreibung der Maßnahme erfolgen muss, ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt davon auszugehen, dass der Bau der Treppe erst 2011 starten kann.

10.1.9 Zwischeninformation zur römischen Stadtmauer

Das Römisch-Germanische-Museum teilt mit:

Im März 2009 hat ein Mitarbeiter des Römisch-Germanischen Museum bei einem Kontrollgang Mauerschäden an dem Teilstück Burgmauer / Zeughausstraße der römischen Stadtmauer beobachtet. Eine vertiefte Begutachtung mit technischen Mitarbeitern des Kulturdezernates ergab eine sofortige Absperrung. Für die Schadensermittlung wurde ein Büro für Baustatik beauftragt. Ergebnis der Statikprüfung ist eine empfohlene Mauersicherung in erheblichem Umfang. Ziel der vorgesehenen Sicherungssanierung ist der Erhalt der Stadtmauer in ihrem gegenwärtigen historischen Erscheinungsbild, das heißt römischer Mauerwerk mit mittelalterlichen und neuzeitlichen Bauspuren. Zeitgleich gab es die öffentliche Diskussion um die Westweiterung Kölnisches Stadtmuseum mit der überkragenden Einbeziehung der römischen Stadtmauer. Dies hatte Einfluss auf die Sanierungsdiskussion für die römische Stadtmauer. Nach den gutachterlichen Prüfungen folgte die Ausschreibung der Gewerke. Aufgrund der ungewöhnlich langen Frostperiode konnten die erforderlichen Baumaßnahmen nur mit Verzögerung begonnen werden. Mit Ende der Frost- und Kälteperiode im März 2010, wurde mit der Sanierung des römischen Mauerwerks begonnen. Nach dem Entfernen der neuzeitlichen Schalmauer (Ziegelsteine) zeigten sich starke Wurzeln zwischen römischen Mauerwerk und neuzeitlicher Mauerschale. Das Wurzelwerk griff teilweise in den römischen Mauerwerk ein. Die Wurzeln wurden inzwischen vollständig entfernt. Risse im römischen Mauerwerk wurden verfügt. Bei der Aufmauerung der Ziegelblendmauern wurden teilweise historische Ziegel aus dem Bestand des Kölnischen Stadtmuseums genutzt. Die Mauerschale wird bis 09. Juli 2010 vollständig wieder hergestellt und die Mauerkrone geschlossen sein. Der Abbau des Baugerüsts erfolgt zum 16. Juli 2010. Der Pflanzenbewuchs auf der römischen Stadtmauer wurde tiefgründig zurückgeschnitten.

Herr Deutsch befürchtet, dass die Sanierungsmaßnahmen nicht ausreichen und die Stadtmauer immer noch sehr gefährdet ist. Er erwartet, dass der Beschluss vom 11.3.2010 umgesetzt wird.

Herr Dr. Höver teilt mit, dass es sich bei der obigen Information um einen Zwischenstand handelt.

10.2 Mitteilungen zu Bauvorhaben gemäß § 2 Absatz 3, Nr. 6.7 der Zuständigkeitsordnung

Es liegt keine Mitteilung vor.

**10.3 Behinderung des Buslinien 132 und 133 durch die AWB
Nachtrag Halbjahresbericht II/2009
2142/2010**

**10.4 Optimierung der Verkehrsverhältnisse im Bereich Messekreisel und Umfeld
hier: Prüfauftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
11.05.2010, TOP 4.3
2476/2010**

**10.5 Unfallgeschehen 2009 im Stadtbezirk Innenstadt
2427/2010**

**10.6 Baumpflanzung Agrippinaufer
TOP 5.1.6 in der 9. Sitzung vom 27.05.2010 - Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
AN/0918/2010
2626/2010**

**10.7 Baumfällungen im Stadtbezirk Innenstadt
2629/2010**

**10.8 Klagemauer vor dem Kölner Dom/Schildergasse
2235/2010**

**10.9 Beschilderung Deutsche Fußballroute
2608/2010**

Herr Reiferscheid wünscht nähere Informationen z.B. hinsichtlich der Größe der Schilder. Frau Berscheid möchte die genauen Standorte für die Innenstadt wissen.

Die Mitteilung wird nicht zustimmend zur Kenntnis genommen.

Herr Hupke fordert die Verwaltung auf, eine Beschlussvorlage mit dem kompletten Konzept vorzulegen.

**10.10 Grillkohlenentsorgung
TOP 5.1.8 in der Sitzung vom 27.05.2010 - Dringlichkeitsantrag der
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen AN/0990/2010
2759/2010**

**10.11 Sponsoring von zwei TrimmFit-Geräten im Inneren Grüngürtel /Venloer
Straße/Vogelsanger Straße)
2796/2010**

Herr Dr. Höver teilt mit, dass die Installation der Geräte für Mitte August vorgesehen ist, eine Beschlussvorlage, in dem die Schenkung der Geräte von Reissdorff alkoholfrei dargelegt wird, allerdings erst im September erfolgen kann. Die Bezirksvertretung erklärt sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

10.12 Fahrradabstellanlage Bonner Str. 16

Der Schutz des Gehweges vor dem Gebäude Bonner Str. 16 kann nur gewährleistet werden, wenn der gesamte dortige Gehweg (Haus- Nr. 10-18) auf einer Gesamtlänge von ca. 40m abgepfostet wird. Für diese Abpfostung werden mindestens 23 Poller benötigt und es ist mit einem Kostenaufwand von rd. 4000 Euro zu rechnen.

Herr Mevenkamp für die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag:

„Die Verwaltung wird gebeten, den gesamten Gehweg zwischen den Hausnummern Bonner Str. 10 bis 18 abzupollern.“

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, den gesamten Gehweg zwischen den Hausnummern Bonner Str. 10 bis 18 abzupollern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Dieser Beschluss ersetzt den Beschluss vom 27.05.2010 (zu TOP 5.1.2).

**10.13 Glascontainer "Am Salzmagazin"
2795/2010**

**10.14 Abfallbehälter am Deutzer Bahnhof
2837/2010**

**10.15 Abflüsse der Skater- und Basketballanlage im Klingelpützpark
TOP 8.1.3 in der Sitzung vom 27.05.2010 - Anfrage von Herrn Löwisch
2757/2010**

Gez.

Hupke

Bezirksbürgermeister

Engels

Schriftführerin